

## Praktikumsordnung EX-IN GenesungsbegleiterInnen in Ausbildung



### Zu EX-IN

EX-IN basiert auf der Überzeugung, dass Menschen, die psychische Krisen durchlebt haben, diese Erfahrungen nutzen können, um andere in ähnlichen Situationen zu verstehen und zu unterstützen.

Zunehmend wird was als gute psychiatrische Praxis gilt durch Evidenz-basierte Behandlung definiert. Viele Aspekte, die Menschen dabei unterstützen, wieder zu genesen, werden von einem Evidenz-basierten Versorgungssystem jedoch nicht berücksichtigt und viele Nutzer sind unzufrieden mit den Angeboten.

In ihrem Bemühen um Genesung nutzen Betroffene viele unterschiedliche soziale und individuelle Ressourcen. Viele dieser Möglichkeiten gelten in der wissenschaftlichen Psychiatrie sicherlich nicht als Evidenz-basiert, aber außerhalb dieses Fachgebietes gibt es dennoch wissenschaftliche Anerkennung, insbesondere in Bereichen, die Erfahrungswissen einbeziehen. Menschen, die psychische Krisen durchleben, die psychiatrische Dienste nutzen, verfügen über ein umfangreiches Wissen über unterstützende Haltungen, Methoden und Strukturen, dem im traditionellen Versorgungssystem kaum Beachtung geschenkt wird.

Viele Studien (Davidson, Chinman, Sells, Rowe (2006); Hardiman, E.R.; Matthew, T.T.; Hodges, J.Q. (2005); Felton, C.J.; Statsny, P.; Shern, D.L. u.a. (1995) ) belegen, dass die Beteiligung von Psychiatrie-Erfahrenen in psychiatrischen Diensten zu mehr Empowerment, der besseren Entwicklung sozialer Netzwerke, mehr sozialen Aktivitäten, mehr Verantwortungsübernahme, verbesserten Coping- und Problemlösungspotentialen und zu mehr Hoffnung beitragen.

Die Angebote werden flexibler und vielfältiger und halten konkrete, praktische Informationen vor, die sich stärker an Genesung (recovery) orientieren. (Davidson, Chinman, Sells, Rowe 2005; Hardiman, Theriot, Hodges 2005). Die Beteiligung von Psychiatrie-Erfahrenen ermöglicht ein besseres Verständnis des Prozesses und der Erfahrung psychischer Störungen und zu neuem Wissen über Genesungsprozesse.

Die Beteiligung Psychiatrie-Erfahrener hat auch das Potential, die Inhalte und Strukturen der Ausbildung von psychiatrischen Fachkräften zu verbessern und zu einer besseren Wahrnehmung der Bedarfe von Nutzern psychiatrischer Dienste beizutragen.

## **Praktika sind Teil des Ausbildungsstandards der EX-IN Ausbildung**

Zur EX-IN Ausbildung gehört ein „Schnupperpraktikum“ mit einem Umfang von mindestens 40 Stunden und ein mindestens 3-wöchiges Praktikum mit einem Mindestumfang von 120 Stunden in einem Arbeitsfeld der Psychiatrie / Sozialpsychiatrie.

### **Einsatzbereiche**

Wohnheime Ambulant Betreutes Wohnen Arbeitstherapie SPZs Tagesstrukturelle Förderung Ergotherapie Kliniken Beratungsstellen

### **Folgende Aspekte sind inhaltlich vorgesehen:**

- Einbindung in das Team durch regelmäßige Teilnahme an Teamsitzungen und Fallbesprechungen und informellen Kontakten im Büro.
- Kennenlernen der Arbeit in verschiedenen Bereichen, Teilnahme an Hausbesuchen, gemeinsame Begleitung zu Behörden.
- Hospitation bei Gruppenangeboten.
- Exemplarisches Kennenlernen der anderen Dienste vor Ort
- Einführung in die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Arbeit.
- Teilnahme an Hilfeplangesprächen.

### **Datenschutzerklärung**

Jede/r EX-IN PraktikantIn unterzeichnet eine gegenseitige Praktikumsvereinbarung und die reguläre Datenschutzerklärung.

### **Ansprechpartner / Anleitung im Team bzw. im Verbund**

Die Praktikumsstelle benennt eine feste Ansprechperson im Team als PraktikumsanleiterIn. Mit dem Team werden die konkreten Rahmenbedingungen des Praxiseinsatzes vorab geklärt. Beim Praktikum konstituierendes Gespräch ist einer der professionellen EX-IN Dozenten als Vertreter der Unternehmensführung des Verbundes einbezogen, bzw. steht als AnsprechpartnerIn zur Verfügung. Mit der übergeordneten EX-IN Anleitung soll eine EX-IN spezifische Reflexion / Supervision der eigenen Praxis-Profilentwicklung und ggf. auftretender Probleme sowie eine möglichst unbelastete Reflexion der Unternehmenserfahrung gewährleistet sein. Diese kann im Rahmen der EX-IN Kurse in der Gesamtgruppe oder in Einzelsitzungen stattfinden.

## Mit dem Team vor Praxiseinsatz zu definierende Punkte

- Klärung der Rollen- / Erwartungen / Wünsche / in Bezug auf EX-IN
- Einsatzzeiten, strukturelle Gegebenheiten, Zuständigkeiten  
Die Verantwortlichkeiten im Team sollen transparent dargelegt werden.
- Absprachen/Freiräume für eigene Projekte innerhalb der strukturellen Gegebenheiten des Dienstes EX-IN auch im Praktikum wo möglich definiert integriert werden (z.B. zuerst Schnuppern (Aktenstudium, nur dabei sein, wie lange?)
- Abgestimmte konkrete Beteiligung wo, was geht? Was ausprobieren? EX-IN Einsatz (z.B. bei Fahrtraining, Morgenrunde, Gruppenangebot, Begleitsdienst, Kochtraining etc.)
- EX-IN Vorstellung Präsentation, Vortrag etc.
- Neugier / Offenheit – Es dürfen / sollen Fragen an die EX-IN Absolventen gestellt werden (die Person kennenlernen – das Team kennenlernen).
  
- Ansatzweise Profilentwicklung: Wo sind günstige Bedingungen für EX-IN Gespräche? Mit welchen Klienten? Wo gibt es gute Transfermöglichkeiten zum Team? Raum für die EX-IN Perspektive in Teamsitzungen?, Beteiligung in der regulären Supervision.
- Klärung der Sozialform „Du / Sie“ analog zur Teamkultur

---

### Für die Praxis wichtig:

Woran kann ggf. eine entstehende Krise bei der / dem Auszubildenden erkannt werden? Was löst Krisen aus? Welche Absicherung / Vereinbarung besteht bzw. wird noch getroffen?

## **Praktikumsbescheinigung / Zeugnis**

In Abstimmung mit der Anleitung der Praxisstelle und der übergeordneten EX-IN Anleitung wird ab einem dreiwöchigen Wochenpraktikum eine Praktikumsbescheinigung mit Tätigkeitsbewertung erstellt.

### **Ein Praktikumsbericht je Praktikum wird an Hand folgender Fragestellungen erstellt:**

- Gründe für die Auswahl der Praxisstelle
- Erkenntnisinteresse im Praktikum
- Beschreibung des Dienstes
- Beschreibung des eigenen Tätigkeitsbereiches während des Praktikums
- Wie habe ich mich in meiner Rolle gefühlt, wie habe ich sie ausgefüllt?
- Wie haben andere auf mich reagiert?
- Was ist mir aufgefallen, wovon habe ich besonders gelernt (positiv oder negativ)?
- Was ist mir gut gelungen, wo habe ich meine Qualitäten einsetzen können?
- Sind meine Erkenntnisinteressen erfüllt worden?

### **Vereinbarung:**

EX-IN Praktikum    von    bis

Wochenstunden:

Einsatzzeiten:

Ansprechperson:

Einsatzstelle:

Übergeordnete Ansprechperson: Gudrun Tönnies

Unterschrift / Stempel der Praxisstelle:

Unterschrift / Kontaktdaten des/der Praktikanten/in: